

Übersicht

Greußen, Warthügel



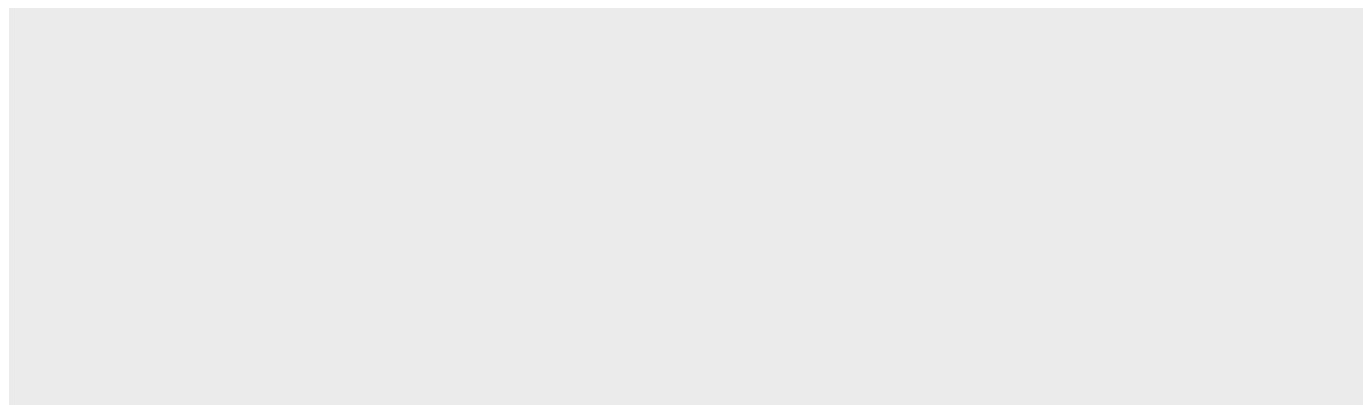
Der höchste Punkt in Greußen ist der Warthügel.

Rechteinhaber: TLDA Weimar

Greußen, Warthügel

Titel:	Greußen, Warthügel
Fundort:	Greußen
Amtliche Gemeinde:	Greußen
Landkreis/ kreisfreie	Kyffhäuserkreis (Landkreis)
Stadt:	
Koordinaten:	10.94987,51.22073 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Landwehr
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	
	Köhler, Michael 2003 GVK
	Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin 2012 (Seite: 77) GVK
Literatur(lang):	
	Köhler, Michael Thüringer Burgen und befestigte vor- und frühgeschichtliche Wohnplätze, 2003 GVK
	Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin Kyffhäuserkreis, 2012 (Seite: 77) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Etwa 1 km südlich des Ortskerns von Greußen erhebt sich auf einer Kuppe östlich der B4 der Warthügel. Das Gelände fällt hier nach allen Seiten ab, nur im Südosten schließt die Kuppe, durch das Taubental

getrennt, an den folgenden Höhenzug an. Von hier aus ließ sich der in Nord-Süd-Richtung den Fluß Sächsische Elbe querende Verkehr überwachen. Die Bezeichnung "Warte" deutet auf einen spätmittelalterlichen Vorposten hin. Ein Gedenkstein mit Inschrift erinnert an den Durchzug preußischer und napoleonischer Truppen nach der Völkerschlacht bei Leipzig.

Zugehörige Befunde

- Landwehr, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren